

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 13 (1935)
Heft: 10

Rubrik: Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genre ou famille	Nombre d'espèces	Poids en kgs.	Prix moyen par kg
Amanita	8	17	vente interd.
Armillaria	3	244	1.50
Bolets secs	1	25	9. —
Bolets frais	14	9 507	2.45
Bovista	1	21	2. —
Cantharellus	6	19 183	2.30
Cladomeris	5	26	1. —
Clavaria	6	348	1.25
Clitocybe	11	1 111	1.65
Clitopilus	1	44	2. —
Collybia	4	22	1.50
Coprinus	2	30	1.75
Cortinarius	14	841	1.75
Craterellus	1	659	1.50
Entoloma	1	2	vénéneux
Geaster	1	1	non comest.
Gomphidius	2	175	1.75
Guepinia	1	6	1. —
Gyromitra	2	17	3. —
Hebeloma	1	4	non comest.
Helvella	3	11	2.50
Hydnum	2	1 576	2. —
Hygrophorus	15	900	1.90
Hypholoma	1	2	non comest.
Lactarius	5	145	1.90
Lentinus	1	1	non comest.
Lepiota	4	74	2. —
Lycoperdon	1	91	2. —
Marasmius	1	66	3.50
Morchella	5	272	15. —
Mycena	1	1	vénéneux
Paxillus	2	20	1.50
Peziza	7	12	3. —
Pholiota	3	433	1.75
Polyporus	4	421	2. —
Psalliota	6	370	2.30
Sparassis	1	6	1. —
Tremellodon	1	2	1. —
Tricholoma	19	1 720	2.40
Détruit ...	—	165	—
Totaux ...	167	38 571	

Des 38 571 kg apportés au marché, 17 kg ont été séquestrés du fait que la vente en est interdite par l'Arrêté cantonal; 281 kg ont encore été séquestrés et détruits comme appartenant à des variétés vénéneuses, voire même mortelles, suspectes, de maturité trop avancée ou complètement véreux et par conséquent dangereux et impropres à la consommation publique.

Contrôle des champignons chez les négociants: Pendant cette même année, 18 531 kg de champignons frais et secs ont été vérifiés chez les négociants de la place, autorisés à en faire le commerce. La vente de quelques kilogrammes a été interdite du fait qu'ils étaient moisissés ou trop véreux.

Contrôles et renseignements donnés à des particuliers. En 1934 il a été procédé à 365 examens de champignons pour des personnes qui les avaient récoltés eux-mêmes; à part cela 25 déterminations de variétés diverses ont été faites par correspondance pour des personnes habitant le canton et hors du canton.

Répression: Durant cette même période nous n'avons pas eu connaissance que des cas d'empoisonnements se soient produits avec des champignons achetés sur le marché, mais, 5 avertissements ont été donnés et 16 conventions relevées pour vente de champignons sans autorisation ou vendus sans être soumis à l'inspection officielle.

L'Inspecteur des marchés:
Louis Theintz.

Aus unseren Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Winterthur. Jahresbericht für das Jahr 1934.

Allgemeines.

Pilzflora und Vereinstätigkeit stehen in einem Pilzverein in engem Zusammenhang. Bevor wir uns deshalb mit der Tätigkeit im verflossenen Jahr in unserem Verein befassen, ist es angezeigt, auch einige Worte über das Erscheinen der Pilze in unserer Gegend zu verlieren.

Die Witterung war im allgemeinen für die Pilzflora nicht sehr günstig, und kann das Jahr 1934 nicht zu den guten Pilzjahren gezählt werden. Von den Frühjahrspilzen fehlten Märzellerlinge ganz,

und Morcheln und Mairitterlinge waren auch nur spärlich vertreten. Der anhaltenden Trockenheit zufolge war der Monat Juni besonders arm an Pilzen. Reichlich verspätet sind auch Röhrlinge und andere Pilzarten aufgetaucht. Steinpilze traten erst in der zweiten Woche im Juli nach ausgiebigem Regen auf, und zwar an einigen Orten in ziemlich grossen Mengen, doch liess die Qualität sehr zu wünschen übrig, war doch dieser beliebte Pilz auffallend stark von Maden befallen. In der nachfolgenden Zeit stellten sich dann auch weitere Pilzarten in kleineren und grösseren Mengen

ein, so dass die Pilzexkursionen mit besseren Erfolgsaussichten durchgeführt werden konnten.

In vermehrter Masse haben im verflossenen Jahre auch unserem Vereine leider fernstehende Pilzler, und zum grossen Teil auch Pilzunkundige, der Pilzsuche obgelegen. Dies konnte namentlich bei der städtischen Pilzkontrolle festgestellt werden, wo ganze Körbe voll wertloser Pilze vorgewiesen worden sind. Um diesem Übelstande etwas zu steuern, haben wir, obwohl in diesem Jahre keine Pilzausstellung vorgesehen war, auf Anregung des Gesundheitsamtes eine Ausstellung durchgeführt, an welcher ausser unseren Mitgliedern auch die städtischen Pilzkontrolleure tatkräftig mitwirkten.

Dieser unter Hrn. Dr. Thellungs bewährter und fachkundiger Leitung arrangierten Pilzausstellung war ein voller Erfolg beschieden. Behörden wie Private zeigten grosses Interesse, was durch die Rekordbesucherzahl von 1358 Besuchen zum Ausdruck kam. An Pilzen hatten wir rund 190 Arten ausgestellt, und genügte diese Zahl dem aufklärenden Zwecke der Veranstaltung vollauf. Das Pilzschaukochen sowie die mit permanentem Hochbetrieb arbeitende Pilzküche fand ebenfalls allgemeines Interesse und grossen Zuspruch. Auch der Verkauf an Pilzliteratur darf als sehr gut bezeichnet werden. Für die Arbeitslosen wurden dem Arbeitsamt 300 Freikarten überwiesen, von denen 90 Stück an der Ausstellungskasse abgegeben worden sind.

Vorstand und Mitgliedschaft.

Der Vorstand mit den Herren N. Bombardelli als Präsident, Dr. med. Fr. Thellung als Vizepräsident, H. Weber-Ritter als Aktuar, E. Bär als Kassier und J. Weidmann als Archivar, der nun seit zwei Jahren seines Amtes waltet, wurde an der Generalversammlung vom 14. Februar erneut in gleicher Besetzung bestätigt. In erfreulicher Weise konnte auch wiederum Herr Dr. Thellung als wissenschaftlicher Leiter gewonnen werden. Ferner gingen aus der Wahl hervor: als Exkursionsleiter Herr J. Weidmann; Frau Rosa Hablützel-Gysel als 1. und Herr J. Geiger-Grob als 2. Revisor sowie Herr M. Ruegg als Ersatzmann.

Die Mitgliederliste weist mit 83 Mitgliedern, worunter 3 Ehrenmitglieder und 12 Doppelmitglieder, den gleichen Bestand auf wie Ende 1933. Immerhin sei bemerkt, dass im Berichtsjahre 16 Mitglieder ausgetreten sind, und unser lieber Freund Otto Straub uns durch den Tod entrissen wurde. Diese Verluste an Mitgliedern konnten durch 17 Neueintritte ausgeglichen werden.

Vereinstätigkeit.

Im Verlaufe des Jahres fanden rund 50 Zusammenkünfte statt, und diese bestanden aus:

1 Generalversammlung, 11 Monatsversammlungen, 21 Bestimmungsabenden, 10 Exkursionen, 2 Pilzausstellungen, 1 Ausstellungs-Schlussfeier sowie 4 freien Zusammenkünften. Der Vorstand erledigte seine Hauptgeschäfte in 5 Extrasitzungen. Für die Beibringung des Pilzmaterials für die Bestimmungsabende haben sich einige Mitglieder speziell verdient gemacht, und spricht ihnen der Vorstand für diese Tätigkeit den besten Dank aus. Ebenso sei Herrn Dr. Thellung für seine lehrreichen Ausführungen sowie Referate über die vorgekommenen Pilzvergiftungen in der Schweiz, und soweit möglich des Auslandes, der beste Dank ausgesprochen.

Ausser den Vereinsversammlungen und freien Zusammenkünften fanden unsere Anlässe wie folgt statt:

Sonntag den 15. Juli: Exkursion nach Znünihorn. 8 Teilnehmer, nur wenig Pilzmaterial. Führung durch Karl Wolf. — *Sonntag den 22. Juli:* Exkursion in das Gebiet von Ober-Seen. 16 Teilnehmer, nur wenig Pilzmaterial. Führung Karl Wolf. — *Sonntag den 5. August:* Exkursion nach Illhart (Kt. Thurgau) mit 23 Teilnehmern. Diese Exkursion war verbunden mit einem Besuch bei unseren Mitgliedern Herr und Frau Gehring, welche uns in ihrem Heim, Restaurant Hohentwil, aufs beste bewirteten. Ziemlich gute Pilzausbeute. Führung durch H. Gehring. — *Sonntag den 19. August:* Besuch der Pilzausstellung der Tösstaler in Kollbrunn mit 18 Teilnehmern. Diese Pilzausstellung zeichnete sich aus durch eine selten schöne Kollektion von Röhrlingen sowie einer Anzahl Riesenbovisten. — *Samstag den 1. und Sonntag den 2. September:* Pilzausstellung in der Turnhalle (siehe Bericht hierüber unter Allgemeines). — *Samstag den 8. September:* Exkursion ins Gebiet des Toggenburg. 65 Teilnehmer. Diese Exkursion, an welcher auch Vertreter des Gesundheitsamtes anwesend waren, diente speziell zur Aufklärung von pilzunkundigen Arbeitslosen. Führung durch J. Weidmann und N. Bombardelli. — *Sonntag den 16. September:* Exkursion auf den Böld bei Weisslingen. 24 Teilnehmer und reichliche Pilzfunde. Führung durch J. Geiger. — *Samstag den 22. September:* Exkursion mit Arbeitslosen und Pilzinteressenten in das Gebiet von Ohringen-Reutlingen. 34 Teilnehmer. Führung durch N. Bombardelli. — *Sonntag den 23. September:* Exkursion nach Hofstetten im Schauenberggebiet mit 16 Teilnehmern und sehr guter Pilzausbeute. Nach der Exkursion gemütlicher Hock bei obligatem Jass in der Guhwilmühle. — *Sonntag den 30. September:* Exkursion nach Thalheim. 21 Teilnehmer. Pilzausbeute noch ziemlich gut, speziell viele Mönchsköpfe. Führung durch J. Furrer. — *Sonntag den 7. Oktober:* Exkursion auf den Taggenberg. 16 Teilnehmer, nur wenig Pilze. — *Samstag den 20. Oktober:* An diesem Abend wurde den Mitgliedern für die Bemühungen anlässlich der Pilzausstellung aus der Kasse ein

bescheidener Imbiss geboten, und bei Theater, Spiel und Tanz erfreute man sich einige Stunden geselligen Beisammenseins. — *Sonntag den 21. Oktober*: Studien-Exkursion mit Vertretern der Sektion Zürich, an welcher unsere Mitglieder J. Geiger und N. Bombardelli teilgenommen haben. Für das Arrangement dieser lehrreichen Exkursion sei der Sektion Zürich an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Finanzielles.

Die restlose Erfüllung der Beitragspflicht durch unsere Mitglieder sowie der günstige Abschluss der Pilzausstellung ermöglichte es uns, die Jahresrechnung mit einem namhaften Vorschlag abzuschliessen. Der Verein verfügt am 31. Dezember 1934 über ein Vermögen von Fr. 1498.43 gegenüber einem solchen von Fr. 1041.35 des

Vorjahres. Die Vermögensvermehrung beträgt somit Fr. 457.08.

Schlusswort.

Werte Mitglieder.

Am Schlusse meiner Ausführungen angelangt, möchte ich nicht unterlassen, meinen lieben Kollegen im Vorstand sowie auch allen übrigen Mitgliedern für die opferwillige Mitarbeit meinen besten Dank auszusprechen.

Wenn der gleiche Geist im begonnenen Jahre weiter waltet, und wenn Petrus uns auch einigermaßen günstig gesinnt ist, so dürfen wir wohl hoffen, dass wir ein schönes und erfolgreiches Vereinsjahr vor uns haben.

Der Berichterstatter:
N. Bombardelli.

Notiz der Redaktion.

Oesterreichische Mykologische Gesellschaft Wien. Der Abonnementsbetrag von Fr. 7.50 für das Jahr 1935 ist an den Verbandskassier Herrn A. Emch, Verwalter, in Solothurn (Schweiz) zu senden.

* * *

Verein Dietikon. Ihr Bericht erscheint in nächster Nummer.

Korrektur.

zur Einteilung der Gattung *Lactarius*, deutsche Übersetzung.

In der letzten Nummer der Zeitschrift ist auf Seite 139, rechts unten, infolge irrthümlicher Auffassung des Originaltextes, der Abschnitt betreffend *Lactarius zonarius* falsch wiedergegeben worden. Er lautet richtig:

15. *L. zonarius* Fries ex Bulliard, *Zonen-M.*
Synonyme: *L. flexuosus* Fries ex Peersoon, *L. maliodorus* Boudier. (Diese letztere Art, die nicht wiedergefunden wurde, scheint uns hier unterzubringen zu sein.)
F. Th.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BURGDORF

Wir haben für **Sonntag den 20. Oktober 1935** vorgesehen, in unserem Lokal zur «Hofstatt» eine **Herbstpilzschau** abzuhalten. Wer sich für die oft sehr schönen und zum Studium sehr geeigneten Herbstpilze interessiert, wird freundlich eingeladen, sich am Sammeln und an der Besprechung zu beteiligen. Es handelt sich dabei nicht um eine Pilzausstellung, sondern um die Bestimmung und Schaustellung der zurzeit vorkommenden Spätpilze. Das Material sollte am Sonntag vormittag abgeliefert werden. Die Besprechungen beginnen nachmittags 14 Uhr. Wir erwarten rege Beteiligung.

Die nächste Versammlung findet Montag den 4. November 1935 bei Mitglied Albert Müller im

Restaurant zur «alten Post» statt, auf welche wir Sie besonders aufmerksam machen.

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Samstag den 19. Oktober 1935, nachmittags, Besichtigung der Brauerei «Schützengarten» unter der Führung von Herrn Helbling, Vereinsmitglied, Familienangehörige willkommen. Anmeldungen, mit Zahl der Teilnehmer, bis spätestens Freitag den 18. Oktober mittags bei Herrn Weber, Restaurant zum «Grünen Baum», erbeten. Sammlung: Samstag 14 Uhr vor der Brauerei.

Monatsversammlung: Montag den 21. Oktober 1935, 20 Uhr 15, im Vereinslokal zum «Grünen Baum».
Die Kommission.

(Fortsetzung der Vereinsmitteilungen siehe 3. Seite Umschlag.)

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 21. Oktober 1935, 20 Uhr, im Vereinslokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Zahlreichen Besuch erwartet
Der Vorstand.

Pilzbestimmungsabende: Dieselben finden bis auf weiteres noch jeden Montagabend, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli» statt. Wir bitten unsere Mitglieder, Interessenten auf diese Zusammenkünfte aufmerksam zu machen.

Pilzliteratur besorgen wir für jedermann bereitwilligst.

Adressänderungen sind sofort dem Präsidenten N. Bombardelli, Untere Briggerstrasse 9, zu melden. Ebenso sind auch ausstehende Vereinsbeiträge umgehend auf unse Postcheckkonto VIII b 2108 einzuzahlen.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 4. November 1935, 20 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden erwarten wir gerne zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Nach Schluss der Pilzbestimmungsabende bis auf weiteres jeden Montagabend, 20 Uhr, **freie Zusammenkunft** im Vereinslokal zum «Sihlhof», Parterre.

Wir bringen höflich in Erinnerung, dass allfällige Adressänderungen auch dem Präsidenten A. Bühler, Pflugstrasse 10, Zürich 6, mitzuteilen sind.

Gut erhaltene Exemplare

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde
Nr. 3, 4, 5 von 1929 — Nr. 1 und 2 von 1931 — Nr. 8 von 1934

kaufen wir zurück

VERLAG BENTELI A.-G., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	SOLOTHURN	ZÜRICH
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Rein gehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattliger Garten. Karl Schopferer	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. Karl Bayer
BREMgarten (AARGAU)	ST. GALLEN	WINTERTHUR	HORGEN
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA , Aktivmitglied.	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.	Restaurant « du Lac » beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller , Mitglied.

Bitte nicht falten!